

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1813**

4.2.1813 (No. 5)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1014204](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1014204)

# FEUILLE D'ANNONCES ET AVIS DIVERS

pour servir de supplément au Journal du Département  
des bouches du Wèser.

## Wöchentliche Anzeigen

als Supplement der Zeitung für das Departement  
der Weser-Mündungen.

Donnerstag,

den 4. Februar 1813.

### Arrondissement Oldenburg.

#### Mairie - Bekanntmachung.

Da nach dem Beispiel vieler anderer Communen des Reichs der mit Bewilligung der höhern Autoritäten versammelt gewesene hiesige Municipalrath in seiner gestrigen Sitzung einstimmig den Wunsch ausgesprochen hat, daß auch von Seiten der Einwohner dieser Commune zum Dienst Sr. Majestät des Kaisers und Königs fünf bewittne und bewaffnete Jäger zu Pferde angeboten werden dürften; so werden alle Dienstfähige, insbesondere auch von den jungen Leuten aus den durch das Kaiserliche Decret jüngst zum Dienst bestimmten Classen der bisherigen und bevorstehenden Conscription, welche unter den deshalb festgesetzten sehr vortheilhaften Bedingungen sich hiezu anwerben zu lassen geneigt sein möchten, hiermittelft aufgefordert, sich unverzüglich bey den mit diesem Geschäft besonders beauftragten Herren Municipalrathen de Cousser (kleine Kirchenstraße Nr. 321), Hesse (Markt Nr. 86) und von Jägerfeld (Haarenstraße Nr. 442) zu melden.

Augleich wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Register zur Einzeichnung der freiwilligen Beiträge, vermittelst welcher die Kosten bestritten werden sollen, hieselbst eröffnet sind. Alle vermögenden Mitglieder dieser Commune und insbesondere die öffentlichen Beamten, werden gewiß auch hierbey mit Vergnügen dem Beispiele folgen womit die Mitglieder des Municipalraths ihnen bereits vorangegangen sind.

Oldenburg aus dem Bureau der Mairie am 25. Januar 1813.

Der Maire, Erdmann,

Le conseil municipal de la commune d'Oldenburg, réuni par autorisation supérieure, ayant dans sa séance d'hier exprimé le voeu unanime,

d'offrir à l'exemple de tant d'autres communes de l'empire un nombre de cavaliers équipés et montés pour le service de S. M. l'Empereur et Roi, et de la supplier à cet effet au nom des habitants de la commune d'agréer l'offre de cinq chasseurs à cheval, le Maire d'Oldenburg invite tous les jeunes gens propres à ce service, et surtout ceux, des classes, des conscriptions prochaine, designés au service par les décrets recens, qui seroient disposés à se faire enrôler comme volontaires, de s'adresser le plutôt possible aux M. M. DE COUSSER (rue kleine Kirchenstraße Nro. 321), HESSE (Marché Nro. 86.) et DE JÄGERFELD (rue Haarenstraße Nr. 442), membres du conseil municipal, spécialement chargés de cet objet, pour y prendre connoissance des conditions des engagements, très-avantageuses pour les enrôlés.

Le Maire saisit cette occasion, pour prévenir le public, que les registres sont ouverts au bureau de la mairie pour l'annotation des côtes volontaires, des frais d'équipement, dont les habitants aisés de la commune notamment M. M. les fonctionnaires publics, voudroient se charger à l'exemple de M. M. les membres du conseil municipal.

Oldenburg au bureau de la mairie le 25. Janvier 1813.  
Le Maire, Erdmann

#### Öffentliche Verkäufe.

Gerichtlich gezwungener Verkauf eines Hauses und Gartens, belegen in dem Flecken Esfleth.

1) Auf Ansuchen des Herrn Tribunalrichter Conrad Johann von Deder, wohnhaft in Oldenburg, welcher den Unterzeichneten, Avoué beym Kaiserlichen Tribunal erster Instanz zu Oldenburg, wohnhaft in Oldenburg in der Gaststraße zu seinen Sachwalter bestellt hat, ist mittelst Exploit des Audienz-Huissier.



Carl Friedrich Würdemann zu Oldenburg an der Achternstraße Nr. 223, vom 5. Januar 1813, von welchen dem Grefrier des Friedensgerichts des Cantons Elsfleth Herrn Hermann Anton Lorenz wohnhaft in Elsfleth, und dem Herrn Johann Friedrich Hauwerken, Maire der Commune Elsfleth, wohnhaft zu Elsfleth, Abschriften zurückgelassen worden, von denen das Original desselben visirt ist, welches auch am 8. Januar 1813 zu Oldenburg durch den Herrn Receveur Dufable wohnhaft zu Oldenburg einregistriert, am 21. Januar 1813 bey dem Hypothekenbureau zu Oldenburg durch den Herrn Hypothekenbewahrer Küder und am 25. Januar 1813 bey der Grefse des Kaiserlichen Tribunals erster Instanz zu Oldenburg eingetragen worden, das dem Bäcker Eilert Spohler in Elsfleth gehörige im Arrondissement Oldenburg, Canton Elsfleth, im Flecken Elsfleth, an der Mühlenstraße belegene Wohnhaus, mit der Nr. 15 bezeichnet, welches massiv gebauet, ein Stockwerk hoch und zu zwey Wohnungen eingerichtet ist, wovon die eine von dem ebengedachten Spohler selbst, die andere aber von dem Schiffer Lehmann heuerlich bewohnt wird, nebst den hinter dem Hause befindlichen Garten, mit Beschlag belegt.

Dieses ebengedachte zu zwey Wohnungen eingerichtete Haus, nebst der dahinter belegene Garten und etwaige sensige Zubehörungen, sollen in der Audienz des Kaiserlichen Tribunals erster Instanz zu Oldenburg meistbietend verkauft werden, und geschieht dasselbst die erste Verkündigung des ebengedachten Verkaufs und der Verkaufsbedingungen am 12. März 1813.

Oldenburg am 27. Jan. 1813.

Harbers, Avoué.

2) Carl Friederich Peters zu Schweewarden ist gewillt am 1. März und folgenden Tagen mit Zuziehung eines öffentlichen Beamten nachstehende Mobilien und Moventien meistbietend verkaufen zu lassen, als: 20 Kühe, 1 Rindstarke, 1 vierjähriger Bullen, 10 Kinder, 11 Winterschweine, 6 Pferde, 2 Füllen, 6 Betten, 1 acht Tage gehende Hausuhr, Schränke, Tische, Stühle, Wagen, Egden, Pflüge, 1 Dröschwagen, 1 Staubmühle und allerhand sonstiges Hausgeräth. Liebhaber wollen sich einfinden.

3) Mittwoch den 17. Februar des Nachmittags präcise 1 Uhr ist in Mäcker Joh. Meyners Hause in Barel ein Verkauf von einer kleinen Parthey achtens Rigaer Kron-Leinsamen zum säen nach Probe, bey Tonnen und einzelnen Scheffeln, ohne anzuhalten.

4) Berend Kuhlmann und Wilhelm Brandt, lassen ihre zu Lungeln belegene Hancken Bau, am 11. Febr. d. J. Nachmittags 1 Uhr in Johann Brandt Wirthshause zu Lungeln, durch den Herrn Notar Hackewessel stückweise öffentlich meistbietend verkaufen.

Oldenburg.

Für die Verkäufer, Hoting.

5) Johann Schelstede zu Mohrhäusen läßt seine zu Mohrhäusen belegene halbe Bau, am 13. Febr.

d. J. Nachmittags 1 Uhr in Hermann Hoting's Wirthshause zu Bornhorst, durch den Herrn Notar Zedelius stückweise oder im Ganzen öffentlich meistbietend verkaufen.

Oldenburg.

6) Lüder Ahlers zu Ohmstede läßt am 19. Febr. d. J. Nachmittags 1 Uhr, in Johann Eilers Wirthshause zur Bornhorst, durch den Herrn Notar Zedelius, 2 Kämpfe Saatländ, Norderholt genannt, wovon der eine 12 Scheffel und der andere 10 Scheffelsaat groß ist, und an Johann Oldejohanns Ländereyen grenzen, Johann einen Theil, seines im Bornherster Moor, zwischen Hermann Hoting und Johann Oldejohanns Möbete belegenes Torfmoor, öffentlich meistbietend verkaufen.

Oldenburg.

Hoting.

7) Der Hausmann Oltmann Willers zu Ohmstede läßt am 20. Febr. d. J. Nachmittags 1 Uhr in seinem Hause durch den Herrn Notar Zedelius nachbenannte Grundstücke öffentlich meistbietend verkaufen; als: an Saatländ, 1) Den neuen Kamp zwischen Joh. Willers und Joh. Feldhus Lande. 2) Ein Stück auf den Nahkamp hinter Gerd Jürgens Hause von p. m. 2 Scheffelsaat; an Wischländ 1) die Reite von 2 Stück, 2) das Pfand im Pfande 3½ Stück, 3) das Bauerland ¼ Tagewerk, 4) den Bulten auf Weyhen Wische ¼ Tagewerk und 5) den Bulten auf Helms Wische von 1 Stück.

Oldenburg.

Hoting.

8) Hilbert Eilers und Gerd Helms zu Eghorn lassen ihre in der Blanckenburger Mark, nahe bey dem Blanckenburger Holze belegene Wische von circa 4½ Stück am 22. Febr. d. J. Nachmittags 2 Uhr, in des Johann Diederich Rosenbohms Wirthshause zur Wunndenburg, durch den Herrn Notar Zedelius, öffentlich meistbietend verkaufen.

Oldenburg.

Hoting.

9) Der Herr Kaufmann Rendten Sen. hieselst, läßt am 12. Febr. 1813 Nachmittags 2 Uhr in Oltmann Willers Wirthshause am Heiligen Geist Kirchhofe 5 Stück außer dem heiligen Geist Thor, hinter den Windmühlen im sogenannten Hintersch belegenes ehemals adlich freyes Saatländ zusammen p. m. 25 Scheffelsaat groß, durch den Herrn Notar Zedelius öffentlich meistbietend verkaufen.

Oldenburg.

Hoting.

10) Am zehnten d. M. Februar um zwey Uhr Nachmittags sollen folgende bey dem Kaufmann Jeken auf dem äußersten Damm bey Oldenburg in Pfandung gezogene Sachen in des Gepfändeten Wohnung dasselbst gegen baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden 1) verschiedene ganze und halbe Dröfste, 2) 1½ Anker weißen Wein, 3) ein Distillat-Kessel.

Oldenburg, den 1. Februar 1813.

Der Quissier des Friedensgerichts zu Oldenburg  
J. D. Detken.

11) Johann Wahnbeck in Nadorst, ist gewillt am  
dinsten d. M. Februar Nachmittags um 2 Uhr in des  
weyland Gastwirths Wetjen Wirthshause, mehrere  
Schesselsaat Fluglandes in der Nähe von Oldenburg bele-  
gen, durch einen der beykommenden Herren Notare öffent-  
lich meistbietend theils verheuern, theils verkaufen zu  
lassen; ferner läßt er zu gleicher Zeit ein Tagwerk  
Wischland zwischen Blankenburg und Iprump belegen,  
verkaufen.

Oldenburg 1813 Februar 1.

Der Huiffier Detken,  
als Bevollmächtigter des Wahnbeck.

12) Am Freytag den 3. Februar sollen in dem Hau-  
se des Unterzeichneten im Beysein des Herrn Huiffier  
Detken eine kleine Parthey Butter und einige 100 ff  
Caffe öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

J. D. Schulz, Rächter.

13) Der Herr Förster Ahlers zu Wehnen, läßt am  
15. Febr. d. J. und folgenden Tagen, in seinem Bü-  
schen Dehl und Hilmer, Eichen, Büchen, große Eie-  
lern, Eschen, Ipern und Birken auf dem Stamme,  
und bey seinem Hause 50 Schock Fuhren- Hopfen-  
und Bohnenstangen durch den Herrn Notar Doel  
öffentlich meistbietend verkaufen. Kauflustige werden  
ersucht an besagten Tagen, Morgens 10 Uhr in des  
Herrn Verkäufers Hause sich einzufinden.

Oldenburg.

Hoting.

Zu verkaufen.

1) Am Montage den 8. Februar, Morgens 10  
Uhr sollen auf dem Varnesführer Holze circa hundert  
gehauene Eichen und einige Büchenstämme an den  
Meistbietenden verkauft werden. Liebhaber wollen sich  
zur bestimmten Zeit allda auf der Eckhorst einfinden.

2) Der Kunstgärtner August Kunze in Tever em-  
pfielt sich mit ächten Garten- und Blumen-Säme-  
repen, schön blühenden Gesträuchen zu Garten-Par-  
theyen, Rosen, 2 mahl blühenden Caprifolium, ferner  
einer Sammlung schön blühender Blumenpflanzen fürs  
freie Land, Blumenpflanzen in Töpfen, großen Sorten  
Himbeeren- Johannis- und Stachelbeer- Sträuchen,  
Spargel und Erdbeerpflanzen und ersucht um geneigte  
Aufträge. Verzeichnisse darüber werden Gratis und  
ganz Franko ertheilt.

3) Dieser Tage erhaltenen sehr schönen frühreifen  
Saat- und Futterhafer, moderne Hausleuchten mit  
Beschlag, so auch eine kleine Parthey Japaner, Blu-  
mentöpfe mit bunten Ränden zu billigen Preisen bey  
Kaltwasser Witwe.

4) Code Napoléon franz. und deutsch von Daniels  
(kostet 4½ rC Gold) zu 3 rC 9 Favorit- Walzer  
der Kaiserin, für Violin 36 gr. Eine vortreffliche  
Flöte mit 4 Klappen und Elfenbeinernen Ringen, rein  
und voll von Ton, sehr leicht angehend Höhe und  
Tiefe, 5 rC. Abgezogene Nostrale à 18 gr. Die  
Preise sind in Golde.

Oldenburg.

Verdsen, Antiquar.

5) Bey mir sind zu haben verschiedene Sorten  
Nägel. Neue Strafe. Schmidt H. Stender.

6) Bey Strohm am Damm Nr. 123, seiner Mar-  
tinique- und schönschmeckender Domingo- Caffe, seiner  
Maffinade, Melis und Candies, feiner und ordinärer  
Thee. Bester Caroliner Reis 5 ff für 1 rC Gold,  
Hirse- Hafer- Buchweizen- Gersten- und Eyer-  
Grüge, beste Oberländische Linsen, weiße Bohnen wel-  
che zum Kochen vorzüglich zu empfehlen, grüne und  
gelbe Erbsen bey Schaffeln und Vierteln hoyaer Blu-  
men- Mehl die 100 ff 5½ rC Gold, 14½ ff für 1  
rC Courant, neue Nürnberger Faden Makronen, ein-  
gemachte Charlotten in Essig und mehrere Sorten  
beste eingemachte Früchte, Champignons bester Sopa  
in Bouteillen, frische Cappern und neue Sardellen  
Holländische und Dänische Häring 2 und 3 gr. das  
Stück, Sempff in Krügen und bey Pfunden, Bester  
Stock- und Längefisch. Schöner Honig bey Pfunden  
à 16 gr. Franz. Brantwein, Genever, starkriechendes  
Rosenwasser, neue Rheinische Wallnüsse, getrocknete  
sauerer Kirsch, und geschälte Aepfel. Ganz frische  
Bücklinge, bester Leerer und Emder Käse mit und  
ohne Rimmel und fetter Rohmakas, bester reinlich  
eingemachter frischer Topfäse welcher statt Butter zu  
gebrauchen, das ff 2 und 3 gr. Gezogene Talglichter  
4½ ff für 1 rC Cour. sehr weiße schönrennende  
gezogene Talglichter 4½ ff für 1 rC Pdor. Sehr  
scharfer Merrettig in Stangen, alle Sorten feine Ge-  
würze und mehrere Waaren zu den billigsten Preisen.

Öffentliche Verheuerungen.

1) Herr Johann Christ. Schroder, zu Fünfhausen,  
will seine zum Hammelwardermoor belegene Stelle,  
zur Zeit von Christoph Labusen heuerlich bewohnt,  
mit dem Moor- und Kleilande und einem auf dem  
Moore befindlichen Kötterhause, am 12. Februar d. J.  
Nachmittags um Zwöy Uhr in Blackgüthers Wirths-  
hause zur Hammelwarderkirche öffentlich den Meist-  
bietenden unter annehmlichen Bedingungen auf ein  
oder mehrere Jahre Maitag d. J. anzutreten, verheu-  
ern lassen, und wird noch bemerkt, daß diese Stelle  
sich durch ihre angenehme und vortheilhafte Lage be-  
sonders empfiehlt und der Herr Verheuerer auch nicht  
abgeneigt ist, 20 Stück der besten Ochsenweiden dabei  
in Pacht zu geben.

Der Huiffier des Cantons Elsfleth,  
F. W. Rohland.

2) Herr Claus von Felden, Landmann zum Ham-  
melwardermoor, als durch einen Familienraths- Bes-  
schluß constituirter Hauptvormund über weiland Jo-  
hann Dierk Lübring, zum Hammelwarder- Kirchdorf,  
minerenne Kinder, will seine Pupillen elterliche Kö-  
therei am 12ten Februar dieses Jahres, Nachmittags  
2 Uhr in Blackgüthers Wirthshause zur Hammel-  
warder- Kirche öffentlich meistbietend verheuern lassen.

Der Huiffier des Cantons Elsfleth,  
F. W. Rohland.

3) Die Wohnung des verstorbenen Schiffscapitains Koch, zu Eisfleth an der Mühlenstraße belegen, mit dem dabei befindlichen Stall und Garten, soll anderweit zur Verpachtung an den Meistbietenden auf ein Jahr, Martag d. J. anzutreten, am 11. Februar d. J. Nachmittags Zwey Uhr in der Drielingischen Schenke zu Eisfleth, öffentlich aufgesetzt werden, so in Auftrag der Herren Vormünder hiemit bekannt gemacht wird.  
Der Huiffier des Cantons Eisfleth,  
F. W. Rohland.

#### Zu vermietthen.

- 1) Eine Stube mit Meublen für einzelne Herrn auf Ostern oder sogleich bey  
Hansmann,  
Langenstr. Nr. 34.
- 2) Zwey Zimmer nebst Schlafkabinetter mit Meubeln bey der  
Hebamme Müller,  
kleine Kirchenstraße.

#### Mietthgesuch.

1) Es werden mehrere Häuser und Zimmer zu miethen gesucht. Nähere Nachricht darüber ertheilt  
Mäcker Schulz.

Personen die in Dienst verlangt werden.

- 1) Es wird ein bereits confirmirter Knabe in einer Dehlmühle gesucht, der gleich in Dienst treten kann; wer dazu Lust hat der melde sich in der Expedition.
- 2) Einem jungen conscriptionsfreyen Menschen der etwas rechnen und schreiben kann, zur Garten-Arbeit Lust und etwas Geschicklichkeit besitzt, und mit guten Zeugnissen versehen ist kann ich als Hausknecht einen guten Platz anweisen.  
Mäcker Joh. Meyners in Varel.
- 3) Es wird ein junger Mann verlangt, der im Rechnungsfach sehr erfahren und eine gute Hand schreibt, wovon das Nähere in der Expedition zu erfahren.
- 4) Es suchet jemand einen Bedienten, der 25 Jahr alt und auch wenigstens so viel mit der Feder bekannt ist, daß er richtig abschreiben kann. Nachricht in der Expedition.
- 5) In einer Material- und Gewürz-Handlung hieselbst, wird ein Lehrling gesucht der gut rechnen und schreiben kann, und Zeugnisse seines Wohlverhaltens bezubringen im Stande ist. Nähere Nachricht giebt  
Mäcker Schulz.

#### Gelder die zu belegen.

1) Gerd Ramien zu Oldenbrock und Hinrich Grube zum Colmar haben als Vormünder über weyl. Joh. Ernst Köster's Sohn zum Hammelwardermoor, 100 R<sup>th</sup> Gold zinsbar zu belegen.

#### Aufforderungen.

1) Unterzeichneter Domainen-Receveur erinnert alle diejenigen, so vom Jahre 1811 und 1812 annoch Pachtgefälle und Renten schuldig sind, sich in 3 Ta-

gen einzufinden, weil sonst mit Zwangsmittel wider sie verfahren werden soll.  
Näder.

2) Die sämmtlichen Pächter der Neuenfelder Borwerksländereyen werden hiemit aufgefordert, die nach der von dem Herrn Prefecten für executorisch erklärten Rolle von obgedachten Ländereyen abzuhaltenden Wegekosten, ungesäumt und spätestens innerhalb 8 Tagen an den Unterzeichneten zu berichtigen, widrigenfalls solche nach Ablauf dieser Frist durch gesetzmäßige Zwangsmittel beygetrieben werden müssen.

Eisfleth 1813 Januar 26. v. d. Lippe, Percepteur.

3) Alle diejenigen welche weyland Pastor Grimm Kinder mit Capitalien verhaftet sind oder sonstige Zahlungen zu leisten haben, haben sich in der Folge in diesen Angelegenheiten an den jetzigen Vormund gedachter Kinder, Herrn Apotheker Grimm in Neuenburg zu wenden.

Oldenburg, den 2. Febr. 1813. Ritter.

#### Vermischte Nachrichten.

Dem Wunsche meiner Gönner und Freunde gemäß, mache ich hiedurch bekannt, daß die in vorigen Anzeigen bekannt gemachten Würste fortdauernd bey mir, sowohl in als außerm Hause, zu haben sind.  
Meyer, Restaurateur.

#### Geburts-Anzeige.

- 1) Die am 22. Januar geschehene glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben, zeige ich unsern beyderseitigen Verwandten und Freunden hiedurch ergebenst an. Varelmann, Pastor in Eisfleth.
- 2) Die am 28. Jan. erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, geb. Schröder, von einem gesunden Mädchen, wird Verwandten und Freunden hiedurch ergebenst angezeigt. Oldenburg. Bödeker.

#### Heyraths-Anzeige.

Die am 27. d. M. Jan. vollzogene eheliche Verbindung machen wir unsern geehrten Verwandten und Freunden hiemit bekannt. Fickensholt, Canton Westerstede.  
Joh. Ferd. D. Hahze.  
Hermine Constantia, geborne Detmers.

#### Brod-Taxe für den Monat Februar 1813.

- 1) Gewicht des Waizenbrods, nach dem jetzigen Kornpreise:
- |                                    |   |                          |
|------------------------------------|---|--------------------------|
| I Zunge oder Schönbrod zu 1 Groten | = | 6 Loth, $\frac{1}{2}$ N. |
| I dito — — — — 2 Groten            | = | 12 — 1 —                 |
| I Loßbrod — — — — 1 Groten         | = | 5 — — —                  |
| I dito — — — — 2 Groten            | = | 10 — $\frac{1}{4}$ —     |
- 2) Gewicht des Roggenbrods nach dem wahren Kaufmännischen Roggenpreise:
- |                          |       |             |
|--------------------------|-------|-------------|
| I Roggenbrod zu 3 Groten | 1 Pf. | 8 Loth 1 N. |
| I dito zu 6 Groten       | 2 Pf. | 16 — 2 —    |
| I dito zu 12 Groten      | 5 Pf. | 1 — 1 —     |
- Oldenburg den 1. Februar 1813.

Der Maire C. Erdmann,